

in der Grafen von Oldenb. und Delmenhorst Geschlechts-Register c. IV. §. 2. für einen Sohn von Johann IV. angegeben.

f) Rasted. Chron. p. 7. Was die Grafen von Brockhausen anbelanget, so werden solche wohl die, aus dem Oldenburgischen Stamme, seyn. Und schreibt Io. Schiphower in Chron. c. VII. bedenklich von Graf Burchard: sine Wercke weiren sehr vormeret under den Friesen, also, daß se ohne ehreden vor einen Spiegel der Döget. Daß die Grafen von Hoya auch, in Friesland, einige Gerechtsame gehabt, erhellet aus H. Hamelmann Chron. p. 138. und lassen sie sich am besten aus obigem Umstande herleiten. Von denen von Diepholz, deren das Rasted. Chronicon auch gedencket, habe bißhero noch keine weitere Spuren wahrgenommen. Doch kan wohl seyn, daß die Einwohner, bey ihnen, als entferneten, und nicht, alzuviel vermögenden Herrn, ihre Rechnung zu finden vermeynet haben, oder doch solchergestalt die freye Wahl behaupten wollen.

§. 19.

Was aber denen Grafen, bey solchen Umständen, von ihrer vorigen Gewalt, übrig geblieben, war ungefehr dieses, daß sie, bey entstehender Unruhe, die Friesen zum Heerzuge aufbiethen konnten, anbey concurrirten sie auch bey Bestrafung einiger Verbrechen, als da waren, die 5 Benden, Nothnunft, Mordbrand, offenbahrer Diebstahl, tödtliche Verwundung, und wo man einen Minker auf Falschheit antraff, und hatten davor gewisse Brüche zu erheben.⁸⁾ Die mehresten dieser Verbrechen, brauchen keine